



Eine Walliser Suonenwoche mit dem Wässermann

15.-19. MAI 2017 – MIT WANDERLEITER PETER SALZMANN

Haben Sie keine Täsäla? Dann haben Sie auch kein Wässerrecht. Jahrhunderte wurde das Wässern der knochentrockenen Terrassen im Rhonetal in Geteilschaften mit Kerbhölzern organisiert und die Wasserleitungen in Fronarbeit unterhalten. Der Wässermann weiss zu erzählen, wie es dazu kam, mit Geschichten der gefährlichen Arbeit, Geschichte der Suonen, Bautechnik der Wasserleitungen, Pflanzen, die daran wachsen, wie man gewässert hat und selbstverständlich darf auch ein Fussbad in der kühlen Wasserleitung nicht fehlen.

BASISCAMP VISP

Der ideale Ausgangsort ist Visp mit dem Neat-Bahnhof. Von hier aus sind alle Ausgangspunkte der Suonenwanderungen ohne Zeitverlust direkt per ÖV zu erreichen. In Visp sind Übernachtungen in Hotels, im Bildungshaus oder auf dem Schwimmbadcamping (auch in Miethütten) möglich.

DATUM

15.-19. Mai 2017

WOCHENPROGRAMM

1. Tag: Visperi zum Einlaufen

Anreise und gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag steigen wir hoch zur spektakulären Wasserleitung Visperi, die uns durch das Waldbrandgebiet von 2011 nach Eyholz führt. Am Abend sehen wir uns einen Film zum Thema Suonen an.

2. Tag: Augstbordregion, wo der Wolf zu hause ist

Mit der Seilbahn fahren wir nach Eischoll und geniessen die saftigen Wiesenblumen



Aschepfi «Undra»



Mit der Wässerhowwa wird die meiste Unterhaltsarbeit an den Wasserleitungen gemacht.

entlang der Suone nach Unterbäch und Bürchen. Am Abend geniessen wir zu Walliser Sagen die besten Walliser Weine in einer Kellerei.

3. Tag: Walliser Suonenmuseum

Wir besuchen das Walliser Suonenmuseum in Anzère zum Suonenmuseum und entdecken die mächtige Bisse d'Ayent. Gegen Abend tauchen wir ins kühle Nass des geheizten Visper Schwimmbades.

4. Tag: Schwindelerregendes Baltschiedertal

Von Eggen aus geht's durch kurze Tunnel über die «Gorperi» ins wilde Baltschiedertal. Hinaus gegen Ausserberg



Gefährliche Stellen wurden mit Stollen umgangen.

laufen wir entlang des Niwärchs – oder für Schwindelgeplagte nehmen wir die «harmlose» Undra zum Biobauern, bei dem wir seine Bioprodukte geniessen.

5. Tag: Kinderparadies Grächner Suonen

Soeben wurden die Wasserleitungen von Grächen saniert, die früher die Kornkammer des Vispertales bewässerten. Eine Wildwasserfahrt im Taschenformat darf dabei nicht fehlen. Zum Abschluss besuchen wir den Visper Pürumärt, der jeweils am Freitagnachmittag stattfindet.

PREIS

Wanderführungen, Reisen ½ Tax, 5 x Mittagspicknick, Eintritte in Museen und Schwimmbad, Weindegustation, Z'Vieri beim Biobauern

- im Hotel ab CHF 990.– pro Person

- im Miethüttchen im Camping ab CHF 660.– pro Person

ANMELDUNG

Bis 5. April 2017 an

p.salzmann@alpevents.ch oder Tel. 079 680 14 67.

Die Suonenwoche wird ab min. 5 Teilnehmer durchgeführt.

Wahl der Routen je nach Schwindelfreiheit der Teilnehmer.